

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 59 (2004)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

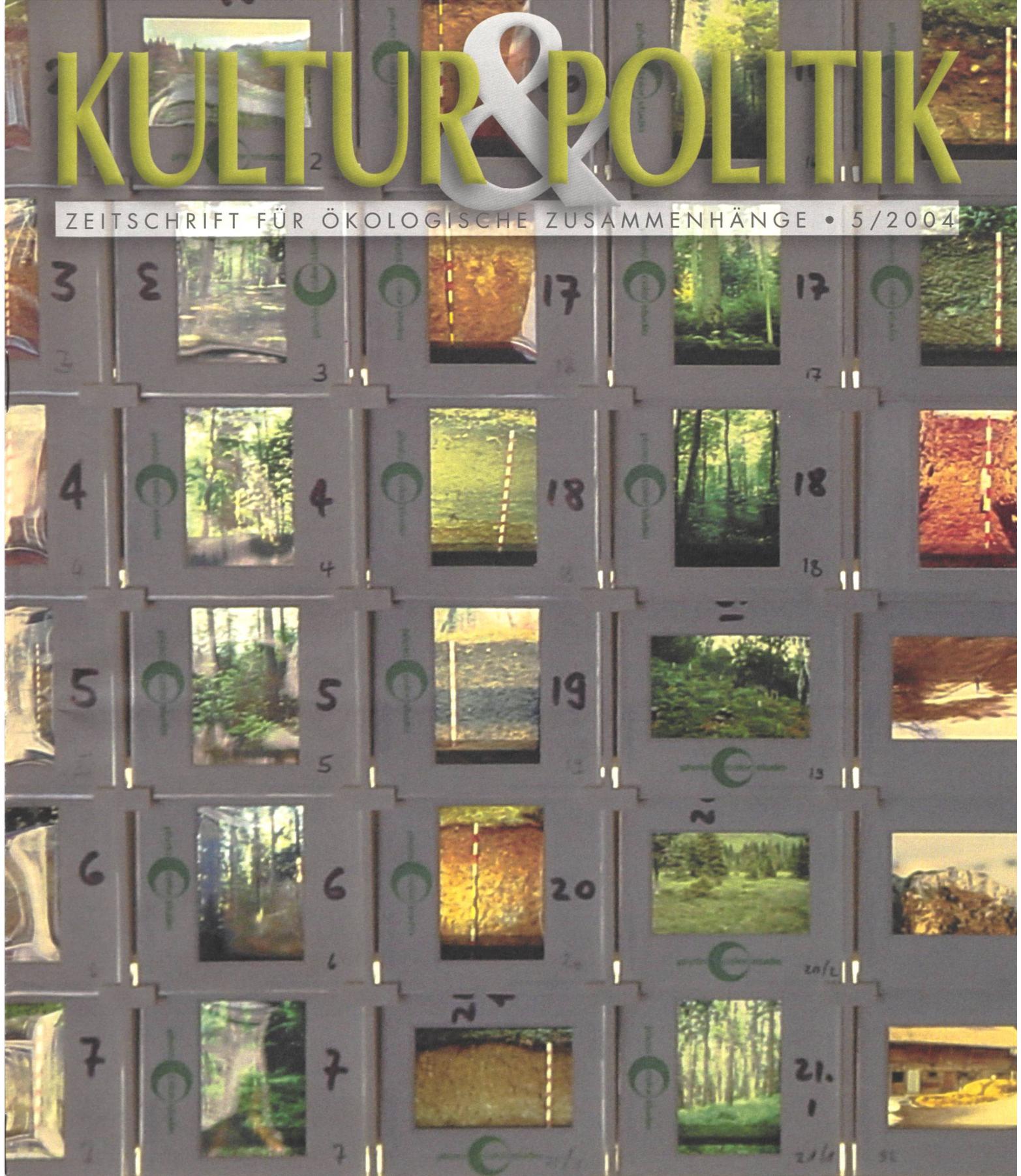
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KULTUR & POLITIK

ZEITSCHRIFT FÜR ÖKOLOGISCHE ZUSAMMENHÄNGE • 5/2004



Zum Jahr der WTO

**Bauern im Clinch:
Markt, Ökologie
und Allianzen**

Seite 5

Zum Jahr der Mikrofinanzen

**Die Zukunft
im Süden
braucht Kredit**

Seite 8

Zum Jahr des Bodens

**1,5 m²/Sek:
Wald bodigt
ein Kulturgut**

Seiten 14 bis 17



Ausbildungsstätte
für Beruf und Wohnen
Hauptstrasse 31
3512 Walkringen
Tel. 031 701 02 12

Friederika-Stiftung

Unsere Ausbildungsstätte ermöglicht 24 Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten eine anerkannte berufliche und lebenspraktische Ausbildung (BBG- und IV-Anlehren in Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Küche, Gärtnerei, Schreinerei). Besuchen Sie unsere www.friederika.ch

Auf Ende 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir für unseren kleinen Landwirtschaftsbetrieb einen

Betriebsleiter/Ausbildner

Ihre Aufgabe

- Praktisches Ausbilden von 4 Landwirtschaftshelfern gemäss Ausbildungsrichtlinien
- Pädagogische Zusammenarbeit
- Führen des Betriebes unter Einhaltung der BIO SUISSE-Richtlinien (Milch-, Graswirtschafts- und Ackerbaubetrieb, Bergzone 1)

Ihr Profil

- Sie sind erfahrener Landwirt mit anerkanntem Berufsabschluss und Praxis in der biologischen Landwirtschaft.
- Sie vertreten eine ökologische und tiergerechte Arbeitsweise.
- Sie leben ein positives Berufsbild und haben die Fähigkeit, Jugendliche mit Lernschwierigkeiten zu unterrichten und zu Hilfskräften auszubilden (Erfahrung in der Lehrlingsausbildung erwünscht).

Ihre Chance

- Es erwarten Sie motivierte Jugendliche und Mitarbeiter/innen, ein vielseitig interessanter Arbeitsbereich, ein sorgfältig eingerichteter Betrieb, sowie eine verlässliche Zusammenarbeit.
- Anstellungsbedingungen in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien

Wir freuen uns über Ihr Interesse und geben gerne telefonisch nähere Auskunft.

Ihre ausführliche Bewerbung mit Foto senden Sie bis Ende September an die Friederika-Stiftung, U. und M. Fricker-Roidt, Leitung der Ausbildungsstätte.

vatterland

Hier entsteht Zukunft.
Heute - ganz konkret.



vatter Bärenplatz, Bern.

Weitsichtig!

Die Alternative Bank ABS gibt der biologischen Landwirtschaft Kredit und investiert in sorgfältig ausgewählte Betriebe.

>> Verhelfen Sie der biologischen Landwirtschaft weiter zum Durchbruch, indem Sie ABS-Förder-Kassenobligationen zeichnen.

**ALTERNATIVE
BANK**

Die Bank für eine andere Schweiz.

Ich möchte mich an der zukunftsorientierten Geschäftspolitik der ABS beteiligen. Bitte senden Sie mir:

- Unterlagen zum Zeichnen von Förder-Kassenobligationen
- Informationsmaterial

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Talon an: Alternative Bank ABS, Leberngasse 17, Postfach, 4601 Olten, Tel. 062 206 16 16, E-Mail: contact@abs.ch, Website: www.abs.ch

KuPoBdi

c.p.a.

12. Möschberg-Gespräch

Dienstag/Mittwoch, 2./3. November 2004
im Seminar- und Kulturhotel Möschberg,
Grosshöchstetten

Landwirtschaft raus aus der WTO?

Ziele des ersten Tages

Verstehen von Aufbau, Chance und Gefahren der WTO, erklären des Begriffs Green Box, analysieren der aktuellen Schweizer Haltung in den Verhandlungen, bündeln von Möglichkeiten der Mitsprache und klären der Bedürfnisse möglicher Allianzpartner, sichten der rechtlichen und damit konkreten Möglichkeiten eines WTO-Ausstiegs der lokalen oder globalen Landwirtschaft.

Ziele des zweiten Tages

Erkennen und erklären der Positionen von AllianzpartnerInnen wie der Erklärung von Bern EvB, Hilfswerken, Kleinbauernvereinigung, Uniterre, Forum Civic, Via Campesina usw., knüpfen eines neuen Netzwerkes, entwickeln einer gemeinsamen und griffigen Strategie.

**U.a. mit Dr. Heidi Bravo, Schweizer Bauernverband;
Prof. Hans Popp, ehemaliger stv. Direktor des BLW
und EU-Landwirtschaftsberater;
Marianne Hochueli, Erklärung von Bern**

Detailinformationen zum Programm und zu den TeilnehmerInnen finden Sie im Internet auf: www.bio-forum.ch oder erfahren Sie bei Wendy Peter, Geschäftsführerin Bio-Forum Möschberg, E-mail: bio-forum@bluewin.ch oder Telefon/Fax: 041 971 02 88. Wir freuen uns auf Sie.

Inhalt

Im Gespräch

Simonetta Sommaruga über Preise, Deklarationspflicht, Welthandel, Bauerntum, Allianzen und die Lust der KonsumentInnen auf gesunde Lebensmittel. 5

Via Campesina

Kleinbauernbewegungen aus aller Welt machen sich mit einer globalen Stimme für eine (klein-)bäuerliche, umwelt- und sozialverträgliche Landwirtschaft stark. 7

Mikrofinanzen

Dank Oikocredit hat die Zukunft des Südens im Norden Kredit. 8

Mehr als fair

Pionier Bertschi setzt mit seinem Kaffee auf direkten Einkauf, fairen Biohandel und feines Rösten in der Trommel. 10

AP 2011

Ein bisschen «schrübele» hilft da niemandem. Schreibt Werner Scheidegger. 11

Kulinarik

Möschberg verzichtet auf die Knospe. 12

Bewegter Boden

Der Boden unter unseren Füßen ist so oder so nicht fest. 14

Wald bodigt Kulturgut

Bodenkundler Peter Germann haut auf die Pauke. 16

Blacke als Heilmittel

Bauer Martin Köchli über das bewusste Leben mit dem Widerwärtigen. 17

Monopoly im Bio-Grosshandel

CoOpera will mehr Vernunft säen. Skeptiker befürchten ein Monopol. 18

Berner vatterland

Thomas Vatter vom Berner logischen Supermarkt über die Knospe, die Konkurrenz, die KonsumentInnen und seine Einstandspreise für Biolebensmittel. 21

ASIA aus Galmiz

23

Kultur & Politik
Zeitschrift für ökologische und wirtschaftliche Zusammenhänge

59. Jahrgang, 5./September 2004

Erscheint 6mal jährlich
Mitte der ungeraden Monate

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Herausgeberinnen

Bio-Forum Schweiz; Bio-Gemüse AV-AG;
Biofarm Genossenschaft

Redaktion: Beat Hugi (Leitung), Wendy Peter

Redaktion & Inserate

Beat Hugi
Büro für geistige Gastarbeit
Postfach
CH-4901 Langenthal
Telefon 079 228 02 63
Telefax 062 922 04 88
E-Mail beathugi@bluewin.ch
Homepage www.bio-forum.ch
PK 30-3638-2

Abonnement:

Jährlich Fr. 40.- / € 30.-

Layout und Druck:

Markus Jakob
Druckerei Jakob AG
3506 Grosshöchstetten

Die bio.inspecta ag kontrolliert und zertifiziert den Anbau, die Produktion und den Handel von biologischen Lebensmitteln in der Schweiz und im Ausland. Sie garantiert die Sicherheit, bürgt für Glaubwürdigkeit und schafft Vertrauen.



bio inspecta



Ackerstrasse // Postfach // CH-5070 Frick
Fon +41 62 865 63 00 // Fax +41 62 865 63 01
admin@bio-inspecta.ch // www.bio-inspecta.ch



**DER SAFT, DER
KRAFT SCHAFFT.**

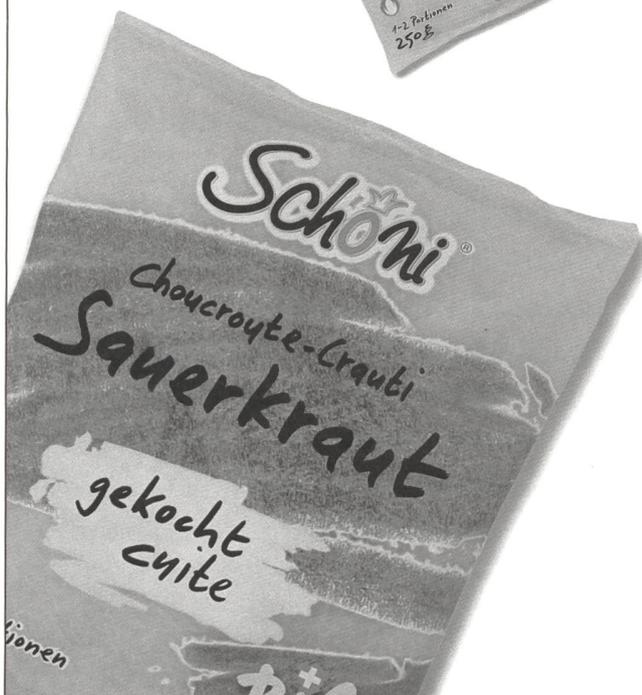
Strath®
Aufbaupräparat



...nicht von ungefähr erfolgreich in über 40 Ländern der Welt!
Bio-Strath AG, 8032 Zürich • www.bio-strath.ch

BIO

SUISSE
seit 1952



Schöni®

Genuss mit Schuss

Sauerkraut...
...der Muntermacher
der Nation

www.schoeni.ch
info@schoeni.ch

